



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



PRESSEMITTEILUNG

21. Januar 2021

Nr. 009/2021

Corona-Nothilfe des Landes für Naturtheater Reutlingen – Einrichtung erhält 25.000 Euro

Kunststaatssekretärin Petra Olschowski: „Paradebeispiel für das ehrenamtliche Engagement im Bereich des Amateurtheaters“

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst fördert das Naturtheater Reutlingen mit 25.000 Euro aus dem Corona-Nothilfefonds der Landesregierung für Kunst- und Kultureinrichtungen. Die Zuwendung soll den Fortbestand der Einrichtung sichern, die Corona-bedingt in eine existenzielle wirtschaftliche Notlage geraten ist.

„Das Naturtheater Reutlingen zählt zu den ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg, dessen Fortbestand durch die Förderung aus dem Corona-Nothilfefonds gesichert werden soll“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Donnerstag (21. Januar) in Stuttgart. „Die jährlich stattfindenden Wasenwaldfestspiele sind ein Paradebeispiel für das ehrenamtliche Engagement im Bereich des Amateurtheaters, haben sich zu einer festen Größe entwickelt und ziehen mittlerweile ein landesweites Publikum an. Mehr als 30.000 Zuschauer pro Jahr unterstreichen den großen Erfolg dieses Theaters.“

Das Naturtheater Reutlingen wurde mehrfach für seine architektonische Gestaltung ausgezeichnet. Die Bühne befindet sich mitten im Wald am Fuß der Schwäbischen Alb. Mit dem holzverkleideten Zuschauerraum fügt sich der Bau nahtlos in die Waldumgebung ein und bietet dem Publikum eine großartige Atmosphäre.

Weitere Informationen

Mit dem Corona-Hilfsprogramm für Kunst und Kultur im Umfang von 32,5 Mio. Euro sollen Corona-bedingte existenzielle Notlagen bei Kultureinrichtungen abgewendet und ein Betrieb auch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie ermöglicht werden. Die Hilfen sollen dazu beitragen, die finanzielle Situation der Kultureinrichtungen zu stabilisieren und die Durchführung eines Kulturprogramms trotz Corona-Pandemie-bedingten Einnahmeverlusten und Mehrkosten in den Jahren 2020 und 2021 zu gewährleisten.

Mehr unter

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/kunst-kultur/corona-unterstuetzung-kultur/>